

## Podiums Diskussion zum Thema Regenwasserbewirtschaftung

### Dokumentation

#### **Rechtliche Voraussetzungen**

##### Administrative Fragen:

- Genehmigungsfragen:
  - Flächenkonkurrenz aufgrund vorhandener technischer Funktionen oder aufgrund anderer Vorschriften → z.B. Spielflächen, Radstellflächen etc.
  - Was tun wir mit dem Bestand? → wichtiger als Neubau
  - Der Politik fehlt das Bewusstsein für das Problem, daher zu wenig Geld
  - Beteiligung betroffener Bürger und nicht nur Info
    - Nicht unter BWB-Führung (eigene Interessen)
  - Verwaltung hat rechtlich so gut wie nichts in der Hand, um Bauherren zu „zwingen“

#### **Umweltaspekte:**

##### Nutzen/Nachhaltigkeit

- Lebensqualität ^ / Wasserqualität ^
  - Zunahme von Starkregenereignissen ^
- Flächenversiegelung reduzieren
- Versickerung
- RW-Nutzung
- Verdunstung

#### **Wirtschaftliche Aspekte :**

- Contracting: Unsicherheit aufgrund langer Laufzeit
- Kosten für WaWi-Maßnahmen bekannt, für städtebauliche weniger
- Finanzierung nur durch Einsparungen!
  - wirkt nicht auf Investoren, aber auf Nutzer
  - Anreize für Private nötig!
- Zahlen (etwa Stauraum) müssen erlebbar sein, sonst verpuffen sie!
- Kosten Folgen Starkregen

**Offene Fragen:**

- Rechtliche Aspekte:
  - Was muss neu geregelt werden?
  - Was kann wieder aufgelegt werden?
- Wer ist zuständig für Flächenausweisung?
- Langfristige Nutzungsbindung
- Einsparpotenziale
- Haftung/Risiken für private Betreiber
- Kosten für Folgen von zunehmenden Starkregenereignissen
  - Höhe?
  - Wer trägt sie?
- Bürger\*innen – Beteiligung auf Augenhöhe → Wie?
- Auswirkungen auf Grundwasser-Management?
- Wie kann man die „öffentliche Hand“ ihre Vorbildfunktion ausüben?